

AQUA & GAS

Fachzeitschrift für Wasser, Gas und Wärme
Revue pour l'eau, le gaz et la chaleur

N° 3 | 2018

NETZE UND LEITUNGEN

Organ des SVGW und VSA | Organe de la SSIGE et du VSA



DAS IST HIER DIE FRAGE

Normieren oder
normiert werden?

NETZE UND LEITUNGEN

Investitionen,
die sich lohnen

NATURE FOR WATER

22. März –
Weltwassertag

SAUBERES TRINKWASSER DANK POLYPROPYLEN

HWT HAUS- UND WASSERTECHNIK AG
 TEL. +41 (0)71 747 50 50
 WWW.BRUNNENSTUBEN.CH

SIEDLUNGSBAUWERKE AUS PP-KUNSTSTOFF

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel auf der Erde und durch nichts zu ersetzen. In der Schweiz ist es das reinste und am meisten überwachte Lebensmittel. Der Schweizer Jahresverbrauch beträgt ungefähr eine Milliarde Kubikmeter. Da diese gewaltigen Wassermengen nicht gleichmässig über den Tag verteilt benötigt und aus dem Wassernetz entnommen werden, müssen die Verbrauchsspitzen und betrieblichen Stillstandzeiten der Wasserförderung zum Beispiel durch Trinkwasserspeicher abgedeckt werden. Dazu kommen noch Bedürfnisse der Löschwasserversorgung.

DER WERKSTOFF POLYPROPYLEN

Polypropylen ist ein robuster Werkstoff, der sich durch seine kleinporige sowie glatte Oberfläche auszeichnet. Da Polypropylen seit vielen Jahren erfolgreich in der Labor- und Lebensmitteltechnik eingesetzt wird, war es nur eine Frage der Zeit, bis dieser Werkstoff auch für den Bau von Trinkwasserbauwerken eingesetzt wurde. HWT AG ist seit 15 Jahren erfolgreich im Bau von Polypropylen-Bauwerken und beliefert Abnehmer in der Schweiz sowie in Europa.

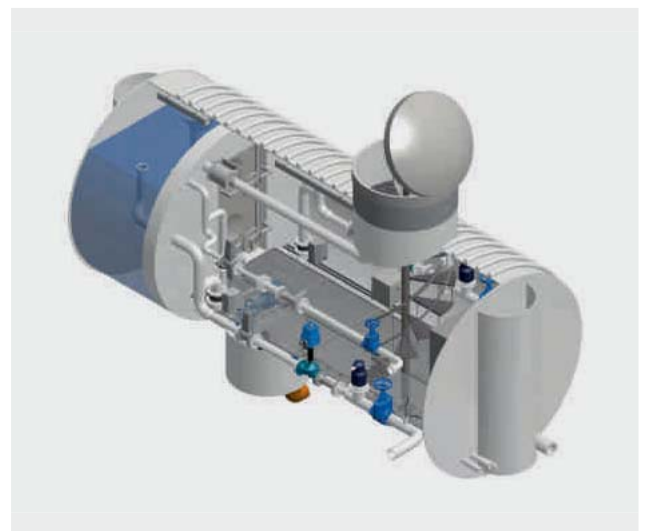
Polypropylen hat gegenüber Beton diverse Vorteile: hoher Widerstand der Materialoberfläche gegenüber Chemikalien und äusseren Umwelteinflüssen, geringes spezifisches Gewicht und dadurch einfaches Handling auf der Baustelle, Möglichkeit der Vorfertigung von Grossteilen in der Werkstatt und die damit zusammenhängende schnelle Endfertigung vor Ort sowie die einfache Reinigung der sehr glatten Oberflächen.

VORTEILE VON POLYPROPYLEN

Die von HWT gefertigten Siedlungsbauwerke werden allesamt aus Polypropylen hergestellt. Dieser Werkstoff hat gegenüber dem von Mitbewerbern verwendeten Polyethylen-Material den Vor-



Spiegelglatte Wasserkammer.



Konstruiert werden die Bauwerke im hauseigenen Planungsbüro.



Polypropylen – eine gute Wahl für sauberes Trinkwasser.



Die HWT-Brunnenstuben warten auf das Versetzen.



Im Gebirge findet der Transport oftmals mit Helikopter statt.



Reservoir mit montierten Leitungen aus Chromstahlrohren.

teil, dass die Zeitstandfestigkeit, der sogenannte E-Modul, über 100 Prozent besser ist. Das heisst, das Bauwerk ist um ein Vielfaches robuster und mag dem äusseren Druck, der durch die Erd- und Schneelast auf die Behälter einwirkt, wesentlich besser und länger standhalten. Dass die Bauwerke, in denen unter anderem Regel-



Präzise Ausführungen mit Wasserteil aus Chromstahl.

und Aufbereitungsgeräte eingebaut sind, sich nicht verformen dürfen, ist für eine einwandfreie langjährige Funktion der Anlage von grosser Bedeutung.

Der weitere grosse Vorteil gegenüber dem PE-Material ist, dass die Oberfläche sehr glatt und glänzend ist. Dieses Argument ist für viele unserer Kunden entscheidend. Ist doch die Vermehrung von Mikroorganismen auf den Kunststoff-Oberflächen ein grosses Thema. Die einhellige Meinung von Brunnenmeistern und Verantwortlichen von Wasserversorgungen – seit vielen Jahren sehr zufriedene Kunden von HWT – ist, dass die Verkeimung der Oberflächen bei den HWT PP-Bauwerken nicht stattfindet.

BAUWERKE VOM PROFI

HWT baut Siedlungsbauwerke, angefangen von der Brunnenstube für eine Alpwasserfassung bis zur höchst umfangreichen Anlage im voralpinen Gebiet. Die grösste Anlage befindet sich in Glarus und speist eine grosse Wasserversorgung und ein Wasserkraftwerk. Die Wassermengen betragen dort bis 16 000 Liter in der Minute.

Alle diese Anlagen sind im eigenen internen Konstruktionsbüro geplant und gebaut worden – genau nach dem Bedarf der Kundschaft. So werden sämtliche automatischen Ventile, UV-Anlagen, Steuerschränke, Pumpen etc. im Werk in die Behälter eingebaut, verrohrt und elektrisch bis zur Funktionskontrolle ver-

drahtet. Eine Abnahme im Werk und eine Freigabe durch die Bauherrschaft löst dann den Transport auf die Baustelle aus. Die Behälter werden in den grösstmöglichen Abmessungen an den Einbauort gebracht. Oftmals werden auch Helikopter für den Transport im unwegsamen Gelände verwendet. Dort werden die Anlagen zusammengebaut und müssen nur noch durch örtliche Unternehmungen abgeschlossen werden. In wenigen Tagen ist das Trinkwasserbauwerk funktionsbereit. Dass diese Ausführung im alpinen Gebiet grosse Vorteile haben kann, liegt auf der Hand, denn vielmals sind die Schönwetterperioden für alpine Baustellen sehr kurz.

TESTEN SIE UNS!

HWT ist gerne Ihr Partner für anspruchsvolle Bauwerke.



HWT Haus- und Wassertechnik AG
Industriestrasse 26
9434 Au SG

www.brunnenstuben.ch